



ver.di Bezirksfrauenrat Emscher Lippe Süd

Liebe Kollegin!

Es ist höchste Zeit, die gewerkschaftliche Frauenarbeit wieder aufzuwerten!
Zur Zeit vergeht kein Tag ohne neue Schreckensmeldungen mit Entlassungsplänen, Kurzarbeit, Insolvenzen, steigender Kriegsgefahr...
Die Dimension der gegenwärtigen internationalen Spekulations- und Finanzkrise ist eine in der Geschichte des Kapitalismus **bisher nie da gewesene neue Erscheinung.**

Wir können davon ausgehen, dass diese Weltwirtschaftskrise Auswirkungen haben wird, die jetzt noch nicht absehbar sind.

Zehntausende LeiharbeiterInnen wurden entlassen, Produktionsstillstände verordnet, Kurzarbeit für Hunderttausende wurde eingeläutet und ihre Ausweitung schon angekündigt. Gleichzeitig erleben wir **ein Trommelfeuer der Verzichtspopaganda**, mit dem wir für dramatische Einschnitte bei unseren Löhnen und Gehältern gewonnen werden sollen.

Sind das jetzt Gründe für uns und unsere Familien zu verzichten? **Nein!** Mit Milliarden Euros wird den Großbanken und Großkonzernen unter die Arme gegriffen und beim Konjunkturpaket der Bundesregierung kommt **unter dem Strich für uns nicht viel heraus.**

Bereits heute ist es so: Frauen verdienen im Schnitt 24% weniger als Männer. Gerade Frauenberufe sind unterbezahlt! So hat eine ausgebildete Erzieherin nach



5 Jahren Berufsausbildung gerade mal 1300.- Euro netto! Der Beruf der Kinderpflegerin soll durch das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) sogar ganz abgeschafft werden. Gerade Frauen sind von prekären Arbeitsverhältnissen besonders betroffen. Im Handel gibt es kaum noch Vollzeitarbeitsplätze. Nicht nur Altenpflegerinnen fragen sich, wie sie diesen Knochenjob bis 67 Jahren durchhalten sollen.

So fordern ver.di Frauen die 30 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich, ein vollständiges und allseitiges gesetzliches Streikrecht, Weg mit 1.-Euro Jobs und prekären Arbeitsverhältnissen und Renteneintritt für Frauen ab 60 Jahre ohne Abschläge (beschlossene Forderungen auf ver.di Bundesfrauenkonferenzen).
Gerade in solchen Krisenzeiten soll sich FRAU wieder ihrer Stärke bewusst und Forderungen müssen verstärkt durchgesetzt werden!

Eine hervorragende Gelegenheit, den diesjährigen internationalen Frauentag, den 8.März gemeinsam vorzubereiten und zu nutzen.

Unsere Treffen:

Do 12.2.09 um 17 Uhr Sitzung des Bezirksfrauenrates mit dem Schwerpunkt: Kinderbildungsgesetz (KiBiz) und seine Auswirkungen auf Beschäftigte und Familien (in der ver.di Geschäftsstelle)

Fr 27.2.09 um 18 Uhr Veranstaltung des Bezirksfrauenrates/IG Bau Arbeitskreis Frauen: „Reisebericht Venezuela und Was hat die Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela mit uns zu tun?“ Referentin: Anne Wilhelm/GEW Mitglied und im kämpferischen Frauenrat (in der ver.di Geschäftsstelle)

Sa 7.3.09 ab 11 Uhr Straßenaktionen mit Demonstration zum Frauentag/Gelsenkirchener Innenstadt

Sa 7.3.09 ab 19 Uhr Frauenpowerfest im DGB Jugendheim in der Gabelsberger Straße

So 8.3.09 um 11 Uhr Podiumsdiskussion der IG Bau Frauen zu Prekären Arbeitsverhältnissen im IG Metall Haus Augustastraße

Mi 1.4.09 um 17 Uhr Sitzung des Bezirksfrauenrats zur Auswertung 8.März und weitere Planung der Arbeit (in der ver.di Geschäftsstelle)

Fr 1.5. 09 Demonstration und Kundgebung

Do 14.5.09 um 17 Uhr Sitzung des Bezirksfrauenrates mit dem Schwerpunkt: Gewerkschaftliche Frauenarbeit für junge Frauen (in der ver.di Geschäftsstelle)

Wir - die Frauen vom Bezirksfrauenrat Emscher Lippe Süd würden uns darüber freuen, mit Dir das gemeinsam anzupacken.

Petra Müller

Vorsitzende Bezirksfrauenrat

Bezirk Emscher Lippe Süd

Tel: 0176 21167510

Martina Peil

ver.di Geschäftsführerin

Tel: 0209.940940